

Wirksamste internationale Publications-Organ:

Fliegende Blätter
FIGARO
Kladderadatsch
Berliner **Schweizer**
Tageblatt nebst Ulk. **Handelszeitung.**
Deutsch-Amerikanischer Oeconomist. — Salings's Börsenblatt.

„Kladderadatsch“ in Berlin.

Nur sehr wenige Organe sind wie dieses im Stande, für sich allein die erforderliche Publicirung und den hieraus erspriessenden Erfolg der Ankündigungen auf dem Weltmarkte zu garantiren. Der Character dieses Blattes und dessen Verbreitung, die keine politische Grenze kennt, sind so allgemein bekannt, dass es fernerer Hindeutung auf seine Wirksamkeit als Insertionsmittel nicht bedarf.

= Preis pro 4gespaltene Nonpareil-Beile 10 Sgr. =

„Fliegende Blätter“ in München.

Dürfen für sich in vieler Beziehung eine ähnlich günstige Beurtheilung wie vorgenanntes Blatt in Anspruch nehmen und wirken, obwohl ebenfalls von universeller Verbreitung, namentlich intensiv auf Süddeutschland und Oesterreich.

= Preis pro 4gespaltene Nonpareil-Beile 5 Sgr. =

„Figaro“ in Wien.

Was der Kladderadatsch für Deutschland ist, das der Figaro für die österreich. Staaten. In Wort und Zeichnung gleich geistreich, gilt er dort als prägnantester Ausdruck des nationalen Humors.

= Preis pro 5gespaltene Nonpareil-Beile 2½ Sgr. =

Die deutsch-russische Correspondenz.

Eine von mir zur Erleichterung des Publikums bewerkstelligte Combination zur Insertion in drei der bedeutendsten russischen Organe: Journal de St. Petersburg (franz.), Preis pro Zeile 3 Sgr., Goloss in St. Petersburg (russ.), Preis pro Zeile 4 Sgr., Rigaer Zeitung (deutsch), Preis pro Zeile 2 Sgr., ermässigt dem Inserenten die Zeile auf 7½ Sgr. (Originalpreis 9 Sgr.), wobei noch die Uebersetzung kostenfrei ausgeführt wird. Es sind dies die wirksamsten Insertions-Organen Russlands.

„Deutscher Reichs- und Königl. Preuss. Staats-Anzeiger“ in Berlin.

Demselben gebührt als officielles Organ für das Deutsche Reich unter den massgebenden Blättern des Continents unstreitig der erste Rang. Namentlich hat sich dieses Blatt in seiner neuen Gestalt auch den Privatbedürfnissen des Publikums durch anziehende und sachgemässe Behandlung der verschiedensten Gebiete sehr anzupassen gewusst u. dadurch eine vermehrt günstige Aufnahme gefunden.

= Preis pro Zeile 3 Sgr. =

Berlin. Kapitalist. Preis pro Zeile 3½ Sgr.

Berlin. Deutscher Gemeinde-Anzeiger. Preis pro Zeile 2 Sgr.

Berlin. Allgem. Deutsche Polytechnische Ztg. Preis pro Zeile 3 Sgr.

„Salings's Börsenblatt“ in Berlin.

Das Erscheinen dieses Blattes wurde mit Spannung erwartet und das Vertrauen auf die Sachkenntniss seines Leiters führte es ohne Weiteres in die erste Reihe der Berliner Börsenblätter ein. Bereits vielseitig als statutenmässiges Organ von Actien-Gesellschaften, Eisenbahn-Directionen etc. gewählt, sichert Salings's-Börsenblatt bezüglich der gegenwärtig dominanten Stellung der Berliner Börse auch Verbreitung im Auslande.

= Preis pro 4gespaltene Petit-Beile 3 Sgr. =

Das Berliner Tageblatt nebst Ulk

Dessen Auflage eine Höhe von 10,000 Exempl. erreicht hat, somit zu den gelesensten Localblättern der Residenz gehört; ist seiner correcten Haltung und reichen vielseitigen Inhalts wegen in allen Schichten der Berliner Bevölkerung verbreitet. Dasselbe widmet den Handelsinteressen eingehende Sorgfalt und bringt täglich einen vollständigen Cours-Bericht der Berliner Börse, der an Genauigkeit keinem fachlichen nachsteht. — Dieses Blatt darf daher für alle Inserate von localer Tendenz als eins der wirksamsten Verbreitungsmittel mit Recht empfohlen werden.

= Preis pro 4gespaltene Petit-Beile 3 Sgr. =

„Deutsche Landeszeitung“ in Berlin. In den landwirthschaftlichen Kreisen der nördlichen und östlichen Theile der Monarchie sehr stark verbreitet — eignet sich die Deutsche Landeszeitung vorzugsweise für Ankündigung von Erzeugnissen der Industrie und Handelsgegenständen, welche für den Landwirth von Interesse sind. Preis pro Zeile 2½ Sgr.

„Feierabend des Landwirths“ in Breslau. Wirkt nach derselben Richtung hin, namentlich in Schlesien, Posen, Sachsen. Preis pro Zeile 1½ Sgr.

Zeitschrift des landwirthschaftl. Vereins in Bayern, das bedeutendste agronomische Journal Süddeutschlands. Preis pro Zeile 2½ Sgr.

„Schweizer Handelszeitung“ in Zürich. Als das einzig massgebende Blatt auf dem Finanz- und Handelsgebiete der Schweiz empfiehlt sich dasselbe vor allen anderen Organen zur Verbreitung commercieller u. industrieller Publicationen. Preis pro Zeile 2 Sgr.

Prag. Handelsblatt. Preis pro Zeile 2 Sgr.
Frankfurt a. M. Deutsch-Amerikanischer Oeconomist. Preis pro Zeile 3 Sgr. u. s. w. u. s. w.

Alleinige Inseraten-Annahme:

RUDOLF MOSSE in **Leipzig**, Grimmaische Str. 2. I. Etage.